

"Ella und das Abenteuer im Wald" - um einiges besser als Schokolade!

Eigentlich wollte Ella in den Ferien zu einem Schreibcamp fahren, Pekka zu einem Fußballcamp, Tiina zu einem Pfadfindercamp, ... Dummerweise kommt es für die drei sowie für Hanna, Timo, Rambo und Mika anders. Das Schreibcamp wird mangels Teilnehmern abgesagt, Hannas Fahrradrepariercamp findet nicht statt, weil den Teilnehmern angeblich die Fahrräder davongefahren sind und am Camp für Kinder, die Gedichte mögen, darf der Rambo nicht teilnehmen, weil es für die anderen zu gefährlich gewesen wäre. Aber trotzdem wird es ein aufregender Sommer. Denn die Zweitklässler verbringen ihre Zeit im Naturcamp - mit ihrem Lehrer, der eigentlich lieber ohne seine Schüler verreist wäre. Doch schlussendlich schlagen alle ihre Zelte im Wald auf.

Dort kommt es, wie es kommen muss: Es regnet, der Lehrer lässt die Würstchen verkohlen, und die Mücken stechen wie noch nie. Mit der Idylle ist es spätestens vorbei, als plötzlich Herr Yksi, der mal genau an die Stelle, wo Ellas schöne Schule steht, eine Formel-1-Rennstrecke hinbauen wollte, auftaucht. Er will mitten in der schönsten Natur Ferienhäuser bauen; genau dort, wo die putzigen Otter wohnen. Was kann man dagegen tun? Protestlieder singen? Sich als Riesenotter verkleiden und die Tiere an einen sicheren Ort locken? Das ist der Vorschlag des Lehrers, aber die richtigen Otter verstehen ihn falsch. Und jetzt? Jetzt legt die witzigste Schulklasse der Welt erst richtig los, und ein großes Abenteuer beginnt ...

Hurra, endlich Neues von Ella und den anderen. Mit seinen Geschichten hat sich Timo Parvela in die Herzen zahlreicher Mädchen und Jungen geschrieben. In seinem Heimatland Finnland ist die Reihe Schullektüre. Aber auch seine Nachmittage, Abenden und Wochenenden verbringt man gerne mit Ella, Pekka, Rambo und den anderen. Ab der ersten Seite von "Ella und das Abenteuer im Wald" lacht man sich schief und scheckig. Denn der skandinavische Autor sorgt (gemeinsam mit Illustratorin Sabine Wilharm) für ein herrlich verrücktes, echt abgedrehtes Lesevergnügen über ein paar Stunden. So viel Humor und noch mehr Überraschungen und schräge Ideen findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Solche Ferien hatte man garantiert noch nie!

Timo Parvelas Ella-Bücher bedeuten Kinderliteratur weit jenseits jeglicher Langeweile. Mit den Romanen um die Zweitklässlerin und ihren Freunden kommt Lesespaß von der amüsantesten Sorte in deutsche Kinderzimmer, und in die ganze Wohnung. Hier wird es ab dem ersten Satz ordentlich turbulent, und nach wenigen Seiten noch turbulenter. "Ella und das Abenteuer im Wald" entlockt Jung und Alt, Groß und Klein einen Freudenschrei nach dem anderen. Man flippt schier aus vor lauter Lesebegeisterung.

Susann Fleischer 04.09.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info